

Ich suche zum 1. Juli einen zwischen 20 und 24 Jahre alten Gehilfen, der mit der Lagerverwaltung und Expedition vertraut ist und Sprachkenntnisse besitzt. Gehalt 125 M.

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.

Wegen Krankheitsfalls suche ich zu sofortigem Antritt einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen zur Aushilfe. Angebote mit Photographie erbeten.

Hamburg, Juni 1904. Lucas Gräfe.

Katholischer Sortiment.

Für eine lebhaft katholische Buchhandlung am Rhein wird ein **strebsamer, solider junger** Gehilfe aus **guter Schule** gesucht. Der Betreffende muss eine **schöne** Handschrift und **gute Sortimentskenntnisse**, sowie die zum Bedienen eines anspruchsvollen Publikums nötige **Gewandtheit** besitzen. Eintritt Anfang September. Nur jüngere Herren, denen an dauernder Stelle gelegen ist, wollen Angebote mit Photographie nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter X. 1916 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Ein im **katholischen** Sortiment bewandeter **jüngerer, solider** Herr, der im **modernen Antiquariat** und **christlichen Kunsthandel** einige Erfahrung hat, findet zum **Herbst** in grosser katholischer Buchhandlung einer schönen Stadt am Rhein angenehme und dauernde Stellung. Beste Referenzen notwendig. Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter B. 1917 erbeten.

Zum 1. Oktober d. J. wird für grösseren Verlag in rheinischer Grossstadt jüngerer, intelligenter

Erster Gehilfe

gesucht, der an selbständiges, durchaus zuverlässiges und flottes Arbeiten gewöhnt ist, gute allgemeine Bildung und schnelle Auffassungsgabe besitzt. Derselbe muss mit den Herstellungs-, Vertriebs- und Auslieferungsarbeiten sowie der doppelten Buchführung durchaus vertraut sein, Gewandtheit in der Korrespondenz und schöne Handschrift besitzen und den Chef eventuell vertreten können. Bewerbungen mit Lebenslauf, Angaben über Gesundheitszustand und Militär-Verhältnisse nebst Zeugnisabschriften und Photographie befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 1817.

Zum 1. Juli d. J. suche ich für mein Sortiment einen gut empfohlenen, intelligenten Gehilfen, dem hauptsächlich die Buchführungsarbeiten übertragen werden sollen. Schöne, flotte Handschrift unerlässlich; auf schnelles, sicheres und rationelles Arbeiten wird hoher Wert gelegt. Die Stellung kann bei tüchtigen Leistungen eine angenehme Lebensstellung werden.

Gef. Angeboten mit Gehaltsansprüchen bitte ich Photographie beifügen zu wollen. Beuthen O.-S. Oscar Waeldner.

Als Leiter für meine Leihbibliothek und Journallesezirkel suche ich einen durchaus selbständig arbeitenden Herrn gefegten Alters. Die Stellung ist eine angenehme, gut bezahlte (mit Gewinnanteil) u. dauernde. Eintritt nach Übereinkunft.

Nur Herren mit guten Branchenkenntnissen wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen melden.

Albert Neubert in Halle a/S.

Für mein Juridisches Antiquariat u. Leihinstitut rechts- u. staatswissenschaftl. Literatur suche ich einen körperlich gesunden, intelligenten Gehilfen evangel. Konfession.

Derselbe muß mit bibliographischen Arbeiten wohl vertraut sein, in einem Antiquariat oder in einer Bibliothek bereits gearbeitet haben und eine gute Handschrift besitzen.

Bevorzugt gut empfohlene Herren mit angenehmen Umgangsformen, die selbständig und sicher arbeiten und auf dauernde Stellung reflektieren.

Gef. Angeboten mit Angabe des bisherigen Gehalts u. Beifügung einer Photographie sehe ich entgegen.

Berlin W. 9, Vinkstr. 43, I.

Juni 1904.

Hermann Bahr.

Für das buchhändl. Rechnungswesen, sowie für die Führung der Konten sucht ein Berliner Verlag z. 1. Oktober d. J. event. früher ein **Fräulein** gesetzten Alters, das absolute Sicherheit in diesen Arbeiten durch mehrjährige Tätigkeit in gröss. Verlagsgeschäften nachweisen kann. Gleichzeitige stenographische Fertigkeit Bedingung. Stellung angenehm und von Dauer. Anfangsgehalt 100 M. Angebote nebst Photographie und Zeugnisabschriften werden unter K. L. 1308 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ich suche für eine Münchener Sortimentsbuchhandlung einen strebsamen, fleissigen jungen Sortimenter, der die Stelle am 1. Juli antreten könnte. Anfangsgehalt 100 M. — Angebote erbitte unter M. E. 210. Leipzig. F. Volckmar.

Zum sofortigen Antritt suche ich für eine neu geschaffene Stelle einen jüngeren **Gehilfen mit guter Handschrift**. Anfangsgehalt 120 M. Angebote mit Zeugnisabschriften umgehend direkt erbeten. Strassburg, den 13. Juni 1904.

Karl J. Trübner.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Lebens- oder Vertrauensstellung.

Erster Sortiment einer der angesehensten Buchhandlungen Deutschlands sucht Lebens- oder Vertrauensstellung. Neben seinen Erfahrungen in allen buchhändlerischen Arbeiten stehen ihm gute Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache (Konversation, event. Korrespondenz) zur Seite, wie auch ausgezeichnete Literaturkenntnisse. Suchender ist noch in ungekündigter Stellung tätig und von seinen bisherigen Chefs stets empfohlen worden. Er ist vollkommen militärfrei und kann nach Wunsch Kautionsstellen. Suchendem liegt hauptsächlich an einer langjährigen oder leitenden Stellung im Sortiment. — Gef. Angebote unter 1855 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für j. Geh., 21 Jahre alt, gel. Sortiment, der bei mir 5 Mon. war, um d. Verlag k. zu lernen, suche ich für sof. od. später Stelle, am liebsten i. Verlag f. Auslieg. od. Kasse unter bescheid. Ansprüchen. Betr., Pastorensohn, ist treu u. fleissig und hat reges Geschäftsinteresse.

Leipzig.

Herm. Boyer.

Ein in allen Zweigen des Buchhandels und des Buchdruckereibetriebes praktisch durchgebildeter Buchhändler in reiferen Jahren sucht Stellung als **Geschäftsführer oder Vertreter des Chefs** in grösserer, möglichst mit Zeitungs- oder Zeitschriftenverlag verbundener Verlagshandlung.

Derselbe ist mit der Herstellung von der ersten Korrespondenz mit dem Autor bis zur Ablieferung vom Buchbinder, wie mit dem Vertrieb auf das gründlichste vertraut besitzt durch jahrelange Tätigkeit reiche Erfahrungen, sowohl redaktionell, wie auch auf dem Verwaltungsgebiete des Zeitungs- und Zeitschriftenwesens, ist in der Anzeigen-Propaganda versiert und mit hervorragendem Organisationstalent begabt.

Vorzügliche Referenzen stehen dem mit tüchtiger, kaufmänn. u. einer gedieg. allgem. Bildung versehenen, repräsentationsfähigen Suchenden zur Seite. Gef. Anfragen werden unter Z. G. # 209 durch Herrn F. Volkmar in Leipzig erbeten.

Junger Gehilfe, 26 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. Juli. Gef. Angeb. unter A. Z. 26, Marienberg i/Sa.

Suche zu sof., wenn auch nur zur Vertretg., Stellg., mögl. in Berlin. Bin 40 J. alt, verfüge üb. d. best. Zeugn., war zulezt Geschäftsf. d. erlosch. Firma G. Hempel, Berlin, u. Red. d. Pfarrboten. Näh. Mittlgn. a. Wunsch! Friedenau b. Berlin, Ludwig Burmeister. Wielandstraße 34.

Junger Buchhändler

sucht Stellung i. Sortiment, Antiquariat, Verlag, Kunsthandel, event. als Reisender größer. Firma. Ia-Zeugn. Antritt zum 1. Oktober d. J., event. etwas früher.

Angebote unter G. H. 1234 Berlin N. 58, postlagernd.

Gehilfe, 30 J., kath., gut vertraut m. all. buchh. Arbeit., sprachent., m. Ia-Zeugn. u. Empf. sucht zu sofort günst. u. dauerndes Engag. im In- od. Auslande.

Gef. Angebote erb. Koemelt in München-Neuhausen, Orffstraße 6.

Mademisch gebildeter, militärfreier und lediger Buchhändler, 26 Jahre, Süddeutscher, in Leipzig gelernt, mit vorzügl. Zeugnissen und guten Kenntnissen im Französl., Engl. u. Italien., seit 5 Jahren in ersten Verlagshandlungen tätig, z. Bt. in ungekündigter Stellung, sucht z. 1. September od. später anderweit. Stellung (womögl. dauernde) im Verlag od. als Redaktionssekretär. München od. Stuttgart, resp. klein. Stadt in Süddeutschland bevorzugt. Gef. Angeb. unter # 1911 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Frankreich — Franz. Schweiz.

Dame, die seit vielen Jahren im Buchh. (seit 3 Jahr. in groß. Leipziger Verlage) tätig u. mit Expedition, Kontenführg., Korrespondenz (Schreibmaschine u. Stenographie) durchaus vertraut ist, sucht z. Herbst d. J., um sich franz. Sprachfertigkeit anzueignen, entspr. Posten in ausl. Verlage od. Sortiment. Gef. Angeb. unter 1912 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jüngerer Gehilfe mit höherer Gymnasialbildung, gelernter Sortiment, sucht zum 1. Juli bei bescheidenen Ansprüchen Anfangsstellung im Verlag oder Antiquariat.

Gef. Angebote unter P. M. 1919 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten